

Saar-Senioren gewinnen 25 Medaillen bei Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften

Mit einem Weltrekord, drei neuen Saar-Rekorden und 25 Medaillen war das Saar-Team bei den Deutschen Leichtathletikmeisterschaften der Senioren sehr erfolgreich. Im thüringischen Leinefelde gewannen die 32 Saarsportler aus 25 Vereinen in den dreitägigen Wettkämpfen (8.-10.Juli) acht Gold-, sieben Silber- und zehn Bronzemedailles. 1301 Teilnehmer aus 666 Vereinen absolvierten 2509 Starts.

Angereist waren wir Saarländer im SLB-Bus unter der erfahrenen Führung von Margret-Klein-Raber, per Bahn, meist aber in Pkw-Fahrgemeinschaften. Stimmung und Zusammenhalt waren wie immer prächtig, DM-Neulinge wurden besonders umsorgt.

Für den ganz großen Höhepunkt sorgte in der Altersklasse W85 die vielfache Welt- und Europameisterin Melitta Czerwenka-Nagel (LAG Saarbrücken). In einem beherzten Lauf stellte sie über 5000 Meter mit 32:29,94 einen neuen Weltrekord auf. Sie entthronte damit die Russin Nina Naumenko mit ihrem Rekord aus dem Jahr 2011 (32:51,05).

Altmeister Martin Vogel (M55, LAZ Saar 05 Saarbrücken) bestätigte mit 16,02 Sekunden über 100m Hürden mit einer Goldmedaille sein über Jahre konstantes Leistungsniveau. Vereinskameradin Rita Buchholz steuerte in der W65 weitere zwei Goldmedaillen über 100 in 16,01 und über 200 Meter in 33,94 Sekunden bei. Den Vereins-Gold-Vierer ergänzte schließlich im Hochsprung der Altersklasse M75 Wiedereinsteiger Ingo Kroker mit ausgezeichneten 1,39 Metern. Damit überbot er den Saar-Rekord seines Mitkonkurrenten Hans-Joachim Dräger (TV Ludweiler) von 1,32 Metern und stachelte ihn zu einer neuen persönlichen Bestleistung von 1,36 Metern und dem Gewinn der Silbermedaille an.

Während die beiden glücklichen Hochspringer sich in der „goldenen Viertelstunde“ noch brüderlich in den Armen lagen, gewann die 39jährige Saarländerin Martina Schumacher (LC Rehlingen) bei ihrem ersten Start bei einer Deutschen Meisterschaft die nächste Goldmedaille und stellte gleichzeitig einen neuen Saar-Rekord auf: 1500 Meter in 4:50,80.

Den dritten Saar-Rekord ersprang sich im ersten Versuch über 1,77 Meter Martin Schumacher (M50, LAC Saarlouis) am frühen Sonntagmorgen. Nach einem Jahr mit vielen Verletzungen freute sich das gesamte Team über dieses großartige Comeback.

Die achte Goldmedaille steuerte Seriensiegerin Christine Ecker (W50, LA Team Saar) im Diskuswurf mit 37,34 Metern bei, die sie allerdings als nicht ganz zufriedenstellend empfand.

Vier Silbermedaillen erkämpfte sich das Rehlinger Trio Martina Schumacher (5000 Meter in 17:54,25 Minuten), Reiner Zender, M50 (800 Meter in 2:08,35 Minuten und 1500 Meter in 4:26,64 Minuten) und Margret Klein-Raber (W50) mit ihrem letzten Versuch im Hammerwurf über 41,88 Meter. Offenbar half dabei der Rat von Kirstin Hochstrate: „Dann schrei doch mal..“ (Nachdem der Schlachtruf „Chakka“ wirkungslos verhallt war). Ebenfalls Silber gab es für Ute Schweitzer (W65, LAZ Saar 05 Saarbrücken) mit 3,17 Metern im Weitsprung und Steffen Wick (M45, TV Niederwürzbach) im Dreisprung mit 11,83 Metern.

Starke Windböen erschwerten allerdings an allen drei Tagen während der perfekt organisierten Meisterschaft sowohl den Sprintern als auch den Springern die Bedingungen. Kirstin Hochstrate (W45, TuS 1860 Neunkirchen) musste über 100 Meter zunächst einen weniger befriedigenden Vorlauf abhaken, um dann mit guten 13,55 Sekunden Bronze zu gewinnen. Bei sehr starker Konkurrenz holte sie sich auch über 200 Meter Bronze. Bronze im Dreierpack ging an Ute Schweitzer: Für 16,85 Sekunden über 100 Meter, 9,17 Meter im Kugelstoß und 23,52 Meter im Speerwurf. Der ehemalige Saar05er Mehrkämpferin ist damit trotz schwerer Erkältung ein starken Wiedereinstieg in den Wettkampfsport gelungen.

Weitere Bronzemedailien gewannen Thomas Barsties (M65, LG Bliestal) im Dreisprung mit 8,65 Metern, Josef Paulus (M80, LG Reimsbach-Oppen) im Hochsprung mit 0,90m, Martin Vogel mit 12,61 Metern im Kugelstoß, Margret Klein-Raber im Diskuswurf mit 32,32 Metern und Yvonne Sogorski (W40, AC Diefflen) mit 25,65 Metern im Speerwurf.

Die 4x100 m Saar-Rekordstaffel der Männer M60 mit Jürgen Klein, Dieter Dörr, Horst Wagner und Kurt Wittmer erreichte nicht ganz das angestrebte Ziel, konnte aber auch mit dem vierten Platz in 56:56 min bei sehr starker Konkurrenz hoch zufrieden sein.

In teilweise sehr großen Teilnehmerfeldern konnten sich weitere Saarländer beachtlich gute Plätze sichern:

Platz 4 :	Silvia Gallelli	W55 TV Dillingen,	100 m: 14,83 s 200 m: 30,99 s
	Stefan Münch	M45 TV Niederwürzbach	Dreisprung: 11,04 m
Platz 5 :	Günter Hellenthal	M50 LAC Saarlouis	Dreisprung: 11,13 m
	Thomas Barsties	M65 LG Bliestal	Stabhochsprung: 2,60 m
	Patrizia Metzger	M50 LC Rehlingen	Hammer: 30,99 m
	Hildegard Gemmerich-Both	W70 LSG Saarlouis	Diskus: 16,49 m
	Roland Klingler	M70 LG Bliestal	Diskus: 39,04 m
	Stefan Münch	M45 TV Niederwürzbach	Hammer: 33,98 m
Platz 6:	Uwe Glaub	M45 LSG Sbr.-Sulzbachtal	400 m: 55,90 s
	Gabriele Matheis	W55 LA Team Saar	Hammer: 31,35 m
	Thomas Barsties	M65 LG Bliestal	Weitsprung: 4,31 m
Platz 7:	Kurt Wittmer	M60 LAZ Saar 05 Sbr.	200 m: 29,20 s
	Hildegard Gemmerich-Both	W70 LSG Saarlouis	Kugel: 6,80 m
Platz 8:	Christel Ney,	W55 LSG Saarlouis	100 m: 15,12 s 200 m: 32,29 s
Platz 9:	Jürgen Klein,	M65 LAZ Saar 05 Sbr.	100 m: 14,50 s
	Günter Hellenthal,	M50 LAC Saarlouis	Weitsprung: 5,22 m
	Martin Vogel	M55 LAZ Saar 05 Sbr.	Diskus: 35,25 m
Platz 12:	Jürgen Klein	M65 LAZ Saar 05 Sbr.	200 m: 29,99 s
Platz 13:	Dirk Werkle	M55 LAZ Saar 05 Sbr.	Diskus: 29,89 m

Unser DLV- Athletensprecher Alfred Hermes zieht auf seiner Internetseite Bilanz:

„Gute Stimmung, hervorragende Wettkampfbedingungen, zügige Organisation, kompetente Helfer: Der Veranstaltungsort entpuppte sich als Glücksgriff.“ Und genau so haben es auch die Saar-Senioren empfunden.